

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
27.03.2013
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 3.1 Ehrung von Otto Wiesner
Vorlage: 10/SVV/0618
Fraktion DIE LINKE, Gruppe Die Andere
- 3.2 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten
Vorlage: 11/SVV/0825
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 3.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' -
Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern
Vorlage: 12/SVV/0776
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 3.4 Finanzielle Unterstützung des Archiv e.V. für eine baldige Wiedereröffnung des
soziokulturellen Standorts Leipziger Str. 60
Vorlage: 13/SVV/0209
Fraktion DIE LINKE
- 3.5 Kurzfristige Gespräche zur Verlegung der 110-KV-Leitung in Marquardt und
Golm
Vorlage: 12/SVV/0664
Fraktion SPD
- 3.6 Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer
Vorlage: 13/SVV/0089
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 3.7 Änderungssatzung Hundesteuer
Vorlage: 13/SVV/0090
Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen
- 3.8 Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage
Vorlage: 13/SVV/0099
Fraktion Die Andere
- 4 Mitteilungen der Verwaltung

- 4.1 Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten
Vorlage: 13/SVV/0152
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 4.2 Investitionsplanung der EWP Sparte Wasser für das Jahr 2013
Vorlage: 13/SVV/0220
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4.3 Zwischenbericht zum Stand der Erarbeitung des Jahresabschlusses 2011
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.03.2013

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 13 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Er schlägt vor, folgende Tagesordnungspunkte **zurückzustellen**:

- Tagesordnungspunkt 3.2 – 3.4, Kulturstandort 'Archiv', da hierzu erst der Dringlichkeitsantrag, der in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung dem Hauptausschuss zur Erledigung überwiesen wurde, abschließend beraten werden muss,
- Tagesordnungspunkt 4.1, 13/SVV/0152, Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten, da die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie Gesundheit und Soziales diese noch nicht behandelt haben.

Im Weiteren habe die Fraktion DIE LINKE um Informationen zu den Themen:

- Probleme beim Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt und der Potsdamer Tafel
- entgangenen Grunderwerbssteuern im Zusammenhang mit dem Verkauf der TLG-Wohnungen gebeten, die unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges gegeben werden.

Die so geänderte Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt und mit Stimmenmehrheit, bei einer Stimmenthaltung bestätigt.

Zur Niederschrift der 87. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 27.

März 2013 gibt es keine Hinweise; die Niederschrift wird mit 11 Ja-Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen **bestätigt**.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 Ehrung von Otto Wiesner

Vorlage: 10/SVV/0618

Fraktion DIE LINKE, Gruppe Die Andere

Der Oberbürgermeister verweist auf die vereinbarte Zurückstellung des Antrags zur Reflektion der Diskussion in den Fraktionen. Da es keinen Redebedarf gibt, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, nach entsprechender Prüfung einen Platz oder eine Straße für eine Benennung nach dem Potsdamer Antifaschisten Otto Wiesner vorzuschlagen.

Dazu ist die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2010 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	7
Stimmenthaltung:	0

Damit empfiehlt der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag **abzulehnen**.

zu 3.2 Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 11 - Kulturstandort 'Archiv' erhalten

Vorlage: 11/SVV/0825

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 3.3 Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft sichern

Vorlage: 12/SVV/0776

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

zurückgestellt

zu 3.4 Finanzielle Unterstützung des Archiv e.V. für eine baldige Wiedereröffnung des soziokulturellen Standorts Leipziger Str. 60

Vorlage: 13/SVV/0209

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 3.5 Kurzfristige Gespräche zur Verlegung der 110-KV-Leitung in Marquardt und Golm
Vorlage: 12/SVV/0664
Fraktion SPD

Der Oberbürgermeister kündigt an, die Gesprächsergebnisse in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses präsentieren zu wollen.

zu 3.6 Änderungssatzung Zweitwohnungsteuer

Vorlage: 13/SVV/0089

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Die offenen Nachfragen werden von Herrn Exner beantwortet und die Vorlage anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungsteuer der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	13
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	1

zu 3.7 Änderungssatzung Hundesteuer

Vorlage: 13/SVV/0090

Oberbürgermeister, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Herr Dr. Scharfenberg verweist auf den eingebrachten Änderungsantrag, mit dem im § 3 der Steuersatz für den ersten Hund auf 96 € festgesetzt und im § 5 ein Absatz 4 mit einer Härtefallklausel aufgenommen werden soll. Darauf Bezug nehmend schlägt Herr Exner folgende Formulierung vor:

Für Hunde, die von Personen gehalten werden, die Leistungen nach Kapitel 3 Abschnitt 2 des Sozialgesetzbuches II und dem dritten bzw. vierten Kapitel des Sozialgesetzbuches XII sowie durch solche Personen, die diesen einkommensmäßig gleichstehen, gehalten werden, ist die Steuer auf Antrag für den ersten gehaltenen Hund um ein Viertel des Steuersatzes nach § 3 Abs. 1 a zu ermäßigen.

Gleichzeitig spricht er sich gegen eine Minimierung des Steuersatzes für den ersten Hund aus.

Der Vorschlag der Fraktion DIE LINKE, den Steuersatz für den ersten Hund auf 96 € festzusetzen, wird zur Abstimmung gestellt und mit 8 Nein-Stimmen **abgelehnt**, bei 6 Ja-Stimmen.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird ebenso zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu

beschließen:

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Landeshauptstadt Potsdam, einschließlich der empfohlenen Ergänzung im § 5 um einen neuen Absatz 4 mit folgendem Wortlaut:

Für Hunde, die von Personen gehalten werden, die Leistungen nach Kapitel 3 Abschnitt 2 des Sozialgesetzbuches II und dem dritten bzw. vierten Kapitel des Sozialgesetzbuches XII sowie durch solche Personen, die diesen einkommensmäßig gleichstehen, gehalten werden, ist die Steuer auf Antrag für den ersten gehaltenen Hund um ein Viertel des Steuersatzes nach § 3 Abs. 1 a zu ermäßigen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	5

zu 3.8 Ausbau des Serviceangebotes auf der städtischen Homepage

Vorlage: 13/SVV/0099

Fraktion Die Andere

Frau Dr. Sommer erläutert auf Grundlage eines ausgereichten Hand-outs den geplanten Internetauftritt der Landeshauptstadt Potsdam und erläutert das Vorhaben. Über die Startseite werde der Nutzer über die Button Dienstleistungen und Stadtverwaltung zum virtuellen Rathaus geleitet, wo neben Dienstleistungen auch Formulare und Merkblätter sowie ein Telefonverzeichnis angeboten werden. Der neue Auftritt im Internet werde sich jedoch u. a. deshalb etwas verzögern, weil das Redaktionssystem neu definiert werde, um den Anforderungen gerecht zu werden. Einen Zeithorizont wolle sie dafür nicht nennen, sichert aber zu, dass ein barrierefreier Zugang gesichert werde.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters, ob sich damit das Anliegen erledigt habe, entgegnet Herr Wendt, dass er sich dazu mit der Fraktion beraten und das Ergebnis in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekannt geben werde.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

zu 4.1 Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten

Vorlage: 13/SVV/0152

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

zurückgestellt

zu 4.2 Investitionsplanung der EWP Sparte Wasser für das Jahr 2013

Vorlage: 13/SVV/0220

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Herr Schenke erläutere die Mitteilungsvorlage und beantworte die Nachfragen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 4.3 Zwischenbericht zum Stand der Erarbeitung des Jahresabschlusses 2011

Herr Terpitz von der Fa. Rödl&Partner informiert an Hand visueller Darstellung über die Zeitplanung und Fertigstellung der Prüfung des Sondervermögens, den Status Quo des Volumens der Investitionsmaßnahmen und die nächsten Teilschritte sowie die vorläufige Bilanz.

Frau Gruß weist in ihren Ausführungen darauf hin, dass mit dem § 141 Abs. 21 BbgKVerf der Gesetzgeber eine entsprechende Korrekturfrist für die Eröffnungsbilanz eingeräumt habe, das besondere Projekt die Erfassung und Bewertung des städtebaulichen Treuhandvermögens (THV) sei und sich die Landeshauptstadt Potsdam bei der Durchführung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen eines treuhänderisch tätigen Sanierungs- und Entwicklungsträgers bediene. Im Verlaufe des Projektes sei deutlich geworden, dass in den bestehenden 8 Sanierungsgebieten und 3 Entwicklungsbereichen der Landeshauptstadt Potsdam Vermögenswerte in einem Gesamtumfang von ca. 500 Mio. € zu betrachten seien. Sie erläutert, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses in einem zweistufigen Verfahren erfolge.

Im Weiteren werden die Nachfragen der Mitglieder des Hauptausschusses beantwortet, bis wann zukünftige Bilanzen vorliegen werden, welches Jahresergebnis für 2011 geschätzt werde, inwieweit der Jahresabschluss 2010 bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt und warum ein externes Unternehmen beauftragt wurde.

zu 5 Sonstiges

Herr Dr. Scharfenberg nimmt Bezug auf die Probleme beim Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt und der Potsdamer Tafel und betont das allgemeine Interesse an der Nutzung des zentralen Standortes in der Waldstadt I. Dieses Interesse, so Frau Müller-Preinesberger, habe auch die Stadt und werde im Einvernehmen mit der Potsdamer Tafel einen Beschlussvorschlag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08. Mai 2013 einbringen, mit dem ein Zuschuss von jährlich 240.000 Euro gesichert werde. Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Scharfenberg, ob das Objekt trotzdem schon bezogen werden könne, entgegnet sie, dass dies seitens der Stadt möglich wäre. Die Potsdamer Tafel wolle aber Sicherheit, denn mit dem Mietvertrag gehe sie auch entsprechende Verpflichtungen ein, so dass erst nach dem 08. Mai 2013 die Ausgabe eröffnet werden könne.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Scharfenberg zu den entgangenen Grunderwerbssteuern im Zusammenhang mit dem Verkauf der TLG-Wohnungen, entgegnet Herr Exner, dass er dazu keine Auskünfte geben könne, da diese Steuern das Land erhebe.